

Basisinformation

Turku - Wiege der finnischen Kultur

Das südwestfinnische Turku (schwedisch: Åbo) liegt etwa 165 Kilometer westlich von Helsinki an der Mündung des Aurajoki in die Ostsee. Mit einer über 780-jährigen Stadtgeschichte gilt Turku als Wiege der finnischen Kultur. Zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde die Stadt im Jahr 1229, als der Bischofssitz in die Nähe des heutigen Stadtzentrums verlegt wurde. Damit ist Turku die älteste Stadt Finnlands und zudem ehemalige Hauptstadt des Landes. Hier finden sich Nationalschätze wie die ab 1280 errichtete Burg Turunlinna und der Dom zu Turku. Ihre Glanzzeit erlebte die Burg im 16. Jahrhundert unter Herzog Johan und Katarina Jagellonica. Im historischen Museum der Vorburg erzählen Ausstellungen die Stadtgeschichte. Der Dom zu Turku ist das finnische Nationalheiligtum. Der Jungfrau Maria und dem ersten finnischen Bischof, dem Heiligen Henrik gewidmet, beherbergen die kirchlichen Gemäuer ein Museum, das in die Zeit des Mittelalters entführt. Gemeinsam mit den neoklassizistischen Gebäuden des alten Marktes zeugen sie von der fast 800-jährigen Stadtgeschichte.

Seit 15 Jahren können Besucher im Aboa Vetus (Altes Turku) auch wieder durch Turkus mittelalterliches Klosterviertel wandeln. Das Herz des historisch-archeologischen Museums bilden Ausgrabungen aus dem 15. Jahrhundert. Gleich nebenan taucht der Besucher in das neuzeitliche Turku ein. Im Ars Nova, dem Museum für moderne Kunst, zeigen die Kunstsammlung und wechselnde Ausstellungen Werke finnischer und internationaler Künstler. Einen ausführlichen Einblick in finnische Kunstgeschichte gibt das Kunstmuseum Turku mit 6.000 Werken. Die Sammlung repräsentiert Vertreter aus dem goldenen Zeitalter der finnischen Malerei (1880-1910), finnischen Surrealismus und Pop-Art.

Turku hat heute etwa 175.500 Einwohner. Offiziell werden zwei Sprachen gesprochen: Finnisch und Schwedisch, 5,1 Prozent der Einwohner sind schwedischsprachig. Turku ist mit dem Wissenschaftspark, Shops, Pubs und Studentenflair eine moderne, lebendige Stadt. Fast jeder fünfte Einwohner ist Student. Die finnischsprachige Universität von Turku, die

schwedischsprachige Åbo Akademi, die Wirtschaftsuniversität Turku und die Fachhochschule Turku bieten eine breite Auswahl an Ausbildungsmöglichkeiten. Seit ihren Anfängen ist die Stadt ein Zentrum der gewerblichen Wirtschaft und des Handels. Denn „Turku“ bedeutet ursprünglich Marktplatz. Heute sind Metall-, Pharma-, Lebensmittel- und chemische Industrie sowie die Telekommunikation die wichtigsten Wirtschaftszweige.

Europäische Kulturhauptstadt 2011

Turku wurde von der Europäischen Union zur Kulturhauptstadt 2011 gekürt. Unter dem Motto „Turku on fire“ will Finnlands älteste Stadt gemeinsam mit dem estnischen Tallinn das Kulturstadtjahr 2011 verwirklichen, um den Ostseeraum als „Europas Kulturmeer“ zu präsentieren. Das ganze Jahr über steht Turku im Zeichen von Zirkusshows, Lichterspielen, Ausstellungen, Theater und Musikveranstaltungen. Der Startschuss fällt mit der Eröffnungsshow am 15. Januar 2011. Unter Leitung der britischen Eventkünstler von „Walk the Plank“ findet am Ufer des Aurajoki eine spektakuläre Open-Air-Show statt, zu der zehntausende Zuschauer erwartet werden.

Weihnachtsstadt

1996 wurde Turku zur Weihnachtsstadt Finnlands ernannt. Seitdem finden sechs Wochen lang zwischen dem 1. Advent und dem 13. Januar über 400 Veranstaltungen statt. Offizielle Einweihung der Weihnachtsstadt ist am 27.11. um 17:00 Uhr auf dem Domplatz. Während der folgenden Wochenenden ist der Weihnachtsmarkt bis zum 19.12. geöffnet. Wichtige Termine in der Vorweihnachtszeit sind die Krönung der Lucia von Turku am 13.12. und die Ökumenische Weihnacht im Dom zu Turku am 16.12.. Höhepunkt ist jedoch die Verkündung des Weihnachtsfriedens: Seit dem Mittelalter wird am 24. Dezember um 12:00 Uhr auf dem Alten Großmarkt vom Balkon des Brinkkala-Hauses der Weihnachtsfrieden ausgerufen. Heute kann dieser Augenblick über Radio und TV in ganz Nordeuropa verfolgt werden. Informationen zur Weihnachtsstadt sind unter www.christmascity.com abrufbar.

Paavo Nurmi

In der Turkuer Jarrumiehenkatu 14 ist Finnlands Lauflegende, Paavo Nurmi, aufgewachsen. Der Ausnahmeathlet der 20er Jahre war zeitlebens Mitglied des örtlichen Sportvereins Turun Urheiluliitto und trainierte auf der zu Turku gehörenden Insel Ruissalo. Das Wohnhaus von Nurmi ist jährlich zwischen dem 13. Juni, Nurmis Geburtstag, und dem Paavo Nurmi Marathon für Besucher geöffnet. In diesem Jahr findet der Marathon am 3. Juli statt. Hier werden die schnellsten Läufer über 10 Kilometer, Halbmarathon und Marathon gesucht.

Turku Design

Viele kleine Läden laden zu einer Entdeckungsreise des Turku Design ein. Absolventen der Turku Kunstakademie lassen z.B. bei „KUI design“ in der Turku Itäinen Rantakatu 64 ihrer Kreativität freien Lauf. In der Ketarantie 31, unter dem Namen „Turku Design Now!“ zeigen zehn unabhängige Turku Designer frische Ideen zu Möbeln, Textilien und Keramik. Tonfisk Design, Klo, Kipikude und Kotona Design sind nur einige Anbieter der handgearbeiteten Produkte. Im September lässt sich zudem auf dem Aura Street Market in entspannter Atmosphäre ein Designerstück erstehen.

65 Jahre Mumin

Mit ihren Mumin-Geschichten zählt Tove Jansson zu den bekanntesten skandinavischen Autoren. Das erste Muminbuch veröffentlichte die finnlandschwedische Schriftstellerin 1945. In diesem Jahr steht daher die Muminwelt bei Turku ganz im Zeichen des 65. Geburtstags der nilpferdähnlichen Trollwesen. Der Familien-Themenpark mit u.a. Muminhaus, Theater und Märchenpfad liegt vor Finnlands ältestem Kur- und Erholungsort Naantali, nur 16 Kilometer von Turku entfernt. Vom 8. Juni bis 29. August 2010 zeigen sich hier Mumin, Muminmama und Muminpapa aber auch Stinky, Snorkfräulein und Kleine My zum Anfassen nah. Die Anreise von Turku mit dem Dampfschiff S/s Ukkopekka ist besonders reizvoll. Außerdem verkehrt in den Sommermonaten täglich ein „Muminbus“ zwischen dem Park und Turku.

Das Schärenmeer vor Turku

Vor Turku liegt einer schönsten Schärengärten der Welt. Mit einer Fläche von 10.000 km² bildet das Schärenmeer den größten Archipel Europas. Über 20.000 Inseln erstrecken sich bis zu 100 Kilometer südwestlich von Turku ins Meer. Der südliche Teil des Schärenmeers wurde 1983 zum Nationalpark Schärenmeer erklärt, um die Natur und Kultur zu schützen. Er erstreckt sich über eine Gesamtfläche von etwa 57.000 Hektar, davon sind circa 3.000 Hektar Inseln und Klippen.

Die Landschaft des Schärenmeers wechselt von den großen, bewaldeten Inseln im inneren Schärengürtel zu den kahlen, kleinen Inseln in den äußeren Schären. Der Archipel ist mit dem Auto, Fahrrad, Bus oder Boot leicht zu erreichen. Brücken und Fährlinien verbinden die größten Inseln. Die Fähren werden vom Staat ganzjährig betrieben und sind für den Benutzer teilweise kostenlos. Besonders gut lässt sich die Region entlang des Schären-Ringwegs mit dem Fahrrad erkunden: Der Ringweg ist etwa 250 Kilometer lang und

verbindet mehrere Inseln. Auch Ferienhausaufenthalte in der Schönheit der Inselwelt sind überaus beliebt. Im Sommer bietet der Schärenring außerdem eine einzigartige Kulisse für zahlreiche musikalische Veranstaltungen. Ursprüngliche und abwechslungsreiche Landschaften laden sowohl zu Outdooraktivitäten als auch zum „Seele-baumeln-lassen“ ein. Ausführliche Informationen über Schärenmeer, Veranstaltungen und Unterkünfte stehen unter www.saaristo.org zur Verfügung.

Anreise

Turku verfügt über einen Flughafen sowie über einen Passagier- und Güterhafen. Deutschlandfähren von Lübeck (Travemünde) und Rostock legen in Helsinki an. Außerdem gibt es Fährverbindungen mit Stockholm. Flugverbindungen sind über Kopenhagen, Stockholm und Helsinki zu bekommen. Zudem bietet AirBaltic Verbindungen von Deutschland über Tallinn und Riga. Wizzair fliegt von Danzig, Budapest und Warschau in die südwestfinnische Stadt. Von Turku aus gibt es gute Schnellbus- und Bahnverbindungen zu anderen Orten in Finnland.

Weitere Informationen:

Turku Touring
Aurakatu 4
FIN-20100 Turku
Tel. + 358 (0)2 262 7444
Fax + 358 (0)2 262 7674, +358 (0)2 262 7500
Internet: www.turkutouring.com

Ansprechpartner für die Presse:

Anita Wittke
EHRENBERG Kommunikation GmbH
Hafenstraße 33
D - 23562 Lübeck
Telefon: +49 (0) 451 – 69 33 29 – 09
Fax: +49 (0) 451 – 69 33 29 – 29
E-Mail: a.wittke@ehrenberg-kommunikation.com
Internet: www.ehrenberg-kommunikation.com

Aktuelles Bildmaterial in hoher Auflösung (300 dpi) steht im Internet unter www.ehrenberg-kommunikation.com zum kostenlosen Download bereit.

Nachdruck und Wiedergabe unserer Mitteilungen sind erwünscht und honorarfrei.
Um die Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten.